

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zisterziensische Verfassungstexte - Kl. L. 46

[Südwestdeutsch(?)], [15. Jahrh.]

Benedikt XII., Reformdekrete

urn:nbn:de:bsz:31-94376

sullen von ein jegliche mal von ablöflich in tag einen zu waser vn
bort die pen der liche schuld tragen *Wo die cappon der kloster frauwe luy*

Hrengliche ist verbotte dz bei pson waldes states sie so zu ein
cappon zu dem ordenliche gawand in die frauwe klosteren
on dz watter abbt vorlob ward off genome vintent aber
fürbas in den frauwe kloster eitlich wider die vbiitung off genome
so soll dz kloster in dz ~~in~~ inwendig galeit werden als lag
die selbe da selbe sind von die abbtisse die sie off name sullen
mit dem bann gebunde werde *Die cappon der frauwe kloster*
die dem orde ewiglich er gabe sunt von verbunde sind ~~schuldig~~ für
bas schuldig zu tragen die habitus des ordens von ob sie in mit tragen
wollen so sullen sie von dem gntz kloster off gatreibe werde *von*

Es ist gesetz dz die schaffin *de schaffern der frauwe kloster l v*
der frauwe kloster von vmaser so zu den geschaffte der
selben kloster in zytliche dunge genome werde mit der
watter abbt rot von gehalten fürbas gesetzte werde von die zeit
gesetzte sind sullen durch watter abbt bemert od veruorffe werde
Die hat ein orde die nouell

*Die foert an die ordenung von reformation Bndicti des bistes des
vny so mit er in Litaler orde vnder reformiert etliches abgangs*

Bndictus bischoff ein knecht der *etliches der zu gesetzte hat*
knecht gottes zu ewiger gedachtnis der sach der heilger
Litaler orde der als ein morgē star schinet in mittel dem
nebel ritterschat sträcklich in der stritende knete mit
wacche von exempln flisset sich emsiglich durch der heilge bescheu
nung erhebung auch durch vnschuldiges labens vordnung mit et
off dz geburt zu stuge von sich mit lobung *loblicher vordnung von*
galtung gutter wacche dem ampt der arbeit same varthe sich zu
gliche *von* also ist diser ord in dem gotliche lob emsig dz andy
von in nütz sig also in der heilge geschrefft flisig dz er zu vrbüme
nax erbauung der gotliche hohe künne müet bestendig von vullig
in die wacche der lob dz er erfüll dz dz gesetz xpi damit er ver
dint hat syn zwig off zu breutte wo mer bis zu dem mer der

ei zurnmet off die heilige ewigeli gottes trige ei wegliger vnderkon
in die hand sine obin. Des der in bestattung soll in gegenwert
sines couate. Des gleiche zu italo sine couent vñ der dnye obant
abbte ob sie gese werten sind. Also. **¶** In die die quiter vñ weite so
zu nra kloster gehort mit molle verkauffe nach entframbden noch
versetze noch wo nune zu lehe mache. **¶** In die in beinertu nach
andere dan nach der form her nach begriffe. **¶** Auch sollet die abbt
so wet sind vñ regierer solliche zurnmet tin in zyt. vii. monatte
nach der dyp statut me lunt wunt in of cap des selbe ordens. **¶** Vñ
als die ei entfrandung ei vñ bemelichs quiter eule kloster des gnt
ord zu dym ist. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
weid so soll zum nra flusse betrachtung zumer tag vor hyn besochte
durch die abbt mit sine couat. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
entfrandung besochte mit gehallung des couat. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
tals des selbe. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
an den die name der verkauffer vñ der gehillende vñ die sigel des
abbtes vñ couates geschreibe vñ angehengt sigel. **¶** Auch es nra zu sollicher
entfrandung prouidat sol vñ lob des of cap begert vñ erlangt werden
vñ sol durch nra nahe abbt besochte ei erforschung vber die selb entfr
migung welche vom of cap dar zu beacht werde durch der gewalt die
ding sullet. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
nra auch der ratter abbt des kloster des quiter zu entfranden sind
sullet. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
siner vor der gnt erforschung. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
lich vñ vngeserlich on alle gleichung vñ on alle vñordlich. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
halten molle. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
dem nra künfftige of cap vnder nra sigeln molle vñ getrunne für
bringung geschre. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
habe. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
marcklich gut zu entfrande ist so soll. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
nra soll es auch mit dem on des conyche lustras vñ lob begert vñ erlangt
vñ mit sine rat. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
der apt. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
geschre werden durch die ratter abbt vñ die entfrandung durch sie
besochte soll formal blifflos vñ lör sin. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.
der schul des kloster. **¶** In der dyp der ewig. **¶** In der dyp der ewig.

Besetzung so soll dz sich gelt merzent anders gelaut wote dan ander gut
 zu lauffe od die schuld da mit zu bezale wird anders gehandelt so soll
 der abbt od regierer vn amptlüt die sollich gelt anders **büche** durch
 den watter abbt entsetze werde vn die vberige müch so sie in dar in
 gehalten sullat zu alle amptre vntöglia sin durch die gattat **¶** dz gelt
 soll auch mit alle in des abbtas **¶** burseiers genult behalte werden **¶** regere
 furdere so soll an ei furdere stat vnder vier schlosche mit vnunderen
 schlusseln gelaut wote **¶** dz die abbt der regierer de ander der burseier
 de dritte der **¶** vor de wurde ei **abbe** ander müch de der abbt vn conet
 od dem besser teil dar zu gefelle also getrimlich zu behalte **¶** vn wolle
 auch dz in alle vlichunge der recht od rentz eine zu lebe od **¶** zeit
 zyt vber **¶** v. jar zu dem in alle solliche lachunge der rentz od der
 verkauffunge de frucht die gnet form in alle dinge gehalten werde
 vñ genome de rat vn **¶** wille des dachtes vn vrlub des **¶** cap vn
 auch des selbe vbermages **¶** Aber von gahenge dz die vnunder vnsricht
 büche güter mugat vnder vrlub dz **¶** der teil der nünntze vlyche
 werde so vil zyt als te abbt bedücht doch mit vor gahabe mal zytig
 rat vn gahaltung sinas conuent **¶** dz des besser teils der selbe vñ est
 ei vnunder durch bed **¶** gantz wertig abbt gade dz sie solliche dngent
 vn nütz wille des klostere des die güter sind **¶** Besetzung solliche lachung
 anders so stet sie nütz vn kraslos **¶** vnunder aber der gnet güter vil zu
 vlyche sol soll dar vn dz **¶** cap gefragt werde vn **¶** also mit besete
 vn **¶** vnunder vrlub als ob bestimpt ist **¶** nachher abbt der regierer
 vn ampt lüt anders gattat die sullat vñ **¶** nē ampt abgesetzt werde

So sich aber dicit frigt dz die abbt vn **¶** **entlehnungen der abbt**
 regentia der kloster nott halb entlehe vn schuld mache müssen
 voll von solliches mit massiger sicherheit für sich **¶** Also dz bei
 abbt oder regierer eines klostere on regierer sinas eigene conet sollich
 schuld oder entlehung mach on dz **¶** de bruff so dar vber soll gemacht wote
 die sigel des abbtas vn conet gehencht vn **¶** nē name dar in geschribt
 werde **¶** ob aber ei abbt od regierer fer vñ **¶** nē klostn **¶** **entlehnungen**
 vn sollich not an laze dz on entlehung sin gesund od die geschafft so sie
 zu handeln habet mit mächte vñ **¶** gemacht werde so **¶** henge von dz **¶** er
 on sinas conet wisse vn sigel ei **¶** **entlehnungen** mag aber mit vber
 hundert pfund **¶** kleiner tönfer pferug eines males **¶** in **¶** zweie male

Welche sum der abbt d' regierer ist schuldig in acht tagen nach siner zu
kriefft in sin kloster siner couent da zu sinderlich gesamelt auch die welsch
dar entlaßung vñ die ysonne wo der galehat hat wöllich zu sigen vñ soll
für huf mit müege entlaße on des couentz wille vñ sigal byß die grif
büder pfund gantzlich bezalt sint. Welcher abbt d' regieret anders
tütte durch sich selbs oder durch ei andri der soll durch die geschichte sustref
vñ wo göttliche ampt vñ wo in gang der tinge *Wie die sache vñ*

Wan aber die geschichte der mēsche *geschichte* verfigelt süllet vñ
dar vñ geschichte machē d' sie in gedechtnis der nach künende
belibe dar vñ wolle von d' die abbt vñ ander regierer so hat
sie etwaz mit ir couent wissen vñ wolle handeln d' dar über ei glaublich
geschriefft mit anhangen in sigeln der abbt vñ regierer vñ der couent
gegenbe gemacht werd vñ d' fürbas in dem sigel des abbtas sin namē sy d' mā
wif durch welche vñ zu welcher zyt die sache beschehe sigat d' mit
auch der mag der falscheit vñ der bosheit verlossen werd *Wo dem*

Un so der vniuersit' gesam ist d' die amptlüt *jurament* der amptlüt
vñ vniuersit' der geschriefft des ordens mit dem abbtas gebunde sint da
mit sie laster erwidlicher die grif geschriefft vñ amptler vñ rechte
deru wolle von vñ ordet d' die baller burfierer vñ ander ampt lüt
anwas welsche klosters auch die hoffmeister so sie zu selliche meisterschafft
amptler vñ vrsachē genome werd ei jurament tinge in d' die herd des
abbtes d' regierers d' sie sich in d' gemelte amptlüt mā beuolhe tuen
loch wolle halten vñ wo in namē vñ vñ geben tuen rechnung gabe
vñ die überige ding dem kloster d' die burfierer antwortē vñ die
baller burfierer vñ hoffmeister die jetz sind süllet des gleiche jurament d' in

Do aber vberflüssigkeit in siner kirtzer *Wo dem burfierer der kloster*
stünd narig der lange zyt vñert sie werd d' in mit fürsichtigkeit
vñ massigkeit mit festigkeit der grif vñ gabe gezogen dar vñ gebirt
vñ ist nutzlos d' die substanz der kloster durch fürsichtigkeit getruen schaffē
gehant hat werd dar vñ setze von vñ ordet d' in alle kloster das
vor gefait ordet durch d' abbt d' regentā mit rait wer couent
zwei burfierer gesetz machē dem aner der mezar sig die selbe burfierer
die süllet alles gelt des klosters in neme vñ vñ des gemelte abbtas
d' regierers gabet d' andri amptlüt vñ heile wile es not ist vñ
die selbe vñ die selbe burfierer süllet uy mol in jar vñ die andri

wo her es gefalt

6
sullet sie wo die gewisheit d' kloster bei expens nemē Welcher
abbt dar wider tute er gabe es dem in zweue monatte wider so ist er
schuldig es zuwiltig wider zu lege Welcher müch aber etwz nemē
der ist es schuldig wider zu lege vñ soll democh der ordelution
straffung wider lege **D**o sullet auch die gntz nuser in die visitier
ung bei andin abbt zu in nemē es nütz dan vñ hülff **D**o vñ
tat wo ei abbt mer ab zusetze **D**o etwz anders grosse sach **D**o sonst
lehet das landes **D**o dulmettschug der sprach sollich erfordert vñ
nott mer **A**ber doch müget der hie wo atals vñ die **iii** erste abbt
in die visitierung ei andin abbt mit in bringe ob sie wolle **V**ñ die
gntz nuser sullet in die visitierung die namē der die in etwz
geoffenat **N**ut offenbare es mer dan dz durch sollich anbringung etwz
straffung **O**der pzen wider die schuldigē gebücht müst mer **D**o
die sinst die namē offenbare die sülle vom of cap des selbe ordens
gestrafft **N**och mynder oder me nach der grosse der geschicht **W**o die
re merer abbt wo dem her hie von **pfar** **der abbt**

Datals vñ die **iii** erste abbt müge habe in die visitierung
in pfard **A**ber die andre myndern abbt sullet **iii** pfard
bringe vñ melche bis her mynder habe gebücht die sullet dan
mit glauwe in gewalt gebe me zu haben **W**o die **iii** of cap soll

Auch wolle man fürtime dz die kloster durch die **sumen**
abbt vñ müch so do selbe in kere mer sie zu oder wo **cap** tute
nit beswert mer die **Reze** vñ ordenat dz die abbt vñ müch so in **of**
wo **cap** kümēt nit lenger dan ei tag in die gntz kloster dar zu küme
bleibet in kstung der gntz kloster **E**ine soll auch wider der keller noch
ander finter **L**ade lenger zu blibe noch nit me gabe **O**b sie
aber **of** etlich in krecht vñ etwz sach lenger blibe wolle so sullet
sie die selbe expens vñ wo kloster gut bezale melche wider die
nuser statut tute so sullet die gaber vñ nemer durch dz of cap
des selbe ord vñ die vbertrattung gestrafft mer die durch die statut
soll bei gewicht **D**o in kere gabe syn andere zu blibe oder in
zu kere in die kloster **O** statte des selbe ordes **D**och behalte die dz
in die **sumen** sicaride gewolich blib vñ guttige gastung behalte

Do aber die of cap gesetz sind dz **W**o **der pen** **der**
do selbe wo dem stat der kloster vñ **die i** dz of cap **hine**

observant; Das ordt flüssige betrachtung soll beschaffe daru billich von
 gebürlich ist dz da hyn künnet die sollich anlit von die mit redlich hundert
 habe. **D**ar von setze noch von ordene melche abbt das selbe ordene
 mit zu de of cap künnet wie sie nach de gesetzte des gnt ordens wer
 biende sind von mit redlich entschuldigung habe ob vrlot wo dem der
 es zu gabe hat die sind schuldig zwifaltig so vil als sie hyn von her
 vzzert sette zu gabe dem of cap in des selbe mit zu kene. **V**n die vff
 spracher mochte sollich abbt mit habstliche gewalt bezwingen solliche
 zu bezale durch rechtliche **g**ewalt gezwung alle appellierung hyn
 geton von vber sie nelle sentenz von sie lasse offenbare von soll kene
 grad dar in weder in halbe noch in gantz beschaffe von die abbt
 die sich künnet redliche hundert zu habe die sullet solliche zu der
 zyt so sie de mit zu cap solca anffahen wie convent furlege von der
 nach wo der selbe hundert von von vrlot durch ei gesetzte frome
 procurator dem cap wolte glabe machen. **W**elcher auch ei mandat habe
 soll ei künnet vff die sel des der in geschicht hat zu dinn dz diese
 hundert nuch nach syg. **W**elcher künnet er ist schuldig zu tun ob dem
 hyn zu ditals von de pfidante in cap gefche wont not **v**on sin von
 ob dz of cap extent dz die hundert mit genungsam sy so sullet die selb
 vff blibende abbt die ob besympt pen verfallt sin **v**o der **g**tributa
des ordens

muete

Won aber etliche abbt als von künmen
 habe sich gar unwillig erzeiget zu gabe die gtributa so
 wo künmen nutz geuen das ordens vff gelet wde achte
 von vnder solliche in da ding ei vffnung zu dinn als her nach folgt.
 Also dz von fige gewalt gabe dem abbt wo ditals von de uy erste abbt
 eine rechtliche in sinne geschlecht dz sie alle appellat hyn geto mugent
 alle abbt zwinge mit redlicher censur von mit andern pena sollich
 gtributa zu bezale. **A**uch alle die etlich etwoz nung dar in durch sich
 selbs oder durch iand anders wie dz sy machen dz sollich gtributa
 mit gabe mache de sentenz von paff der suspensio in der verdet
 von das hines zulage wie sie bedücht zu dinn sin. **D**er wolle auch dz die selbe
 dz die gtributa dny abbt entschuldigt dar zu wo dem of cap ge achtet dz durch
 die vffspracher melche sie nach ordnung des of cap dz vffspr
 von of notturfft oder gebruch von andern gewo
 lics ding des gesetzte ordens sullet an gelet werde. **V**n ob etwoz
 vberigs wo de selbe gtributa nach dz sol in ei sicher kloster durch

word

Die vñ spracher dar zu ermet vnder vñschung vñ behütung der dreyen schloß
 fen mit römendele schloß schlußle dera vñlicher abbt ana hab be
 halte maer trulich **W**an die gnt. u. abbt maeret schuldis sin in dem
 vñschungede cap de vñsprache so alle in nemā vñ vñgeben
 rechnung zu gehē vñ dñ d. iber ist blibe dem cap ob de vñ vñsprach
 zu antworte vñ dñ d. dñ ander abbt auch so dem cap dar zu ge
 ordet furbaß zu behalte so die gnt abbt zu dñ d. dñ gntes maere
 so sillent sie ei rümmet dñ d. sie sich in solliche zu behalte vñ vñ
 zu gehē auch rechnung zu tünd trulich vñllat halte vñ die dñ ge
 melte abbt muget mit rut des abbt so citels vñ der uñ ersten
 abbt etliche gnosse vñ getruwe vñ bescheidenē psonē in vñ dñ
 beselhe zu entpfahe alle dar die gtributze die in of cap mit bezalt
 sind die selbe pñte auch ei rümmet tünd d. sie die gemelte gtributze
 trulich vñllat vñ habe in bringe behalte vñ in nach gntē cap
 sie iber antworte de gemelte dñ abbt in nemā dñ selben
 gtributze vñ die gnt dñ abbt sillen in rechnung dñ vor abbt
 so citels vñ vor de uñ erste abbt ob sie gntē vñllat maere vñ
 vor de vñsprache die die gnt abbt so citels vñ die andre maer
 dñ zu dñ d. achte zu behalte **Von sigel der gtribucion**

Wollat **W**an auch d. ei besunder in sigel maer gemacht da mit die
 brief der gtributze vñ sigel maere vñllat vñ dñ dñ dñ
 schloße mit römendele schlußle dñ d. die dñ gemelte
 abbt in ei kloster was sie bedüct ob by etliche die sie dar zu er
 maere soll behalte maere **A**ber die ob gemelte psonē dñ d. vñ mit
 der abbt so citels vñ der uñ erste die vor gemelt dñ abbt in
 vñ dñ dñ seuelhe sie die vñ bezalte gtributze entpfahe mugent
 die besunder bezalungen so vñter halb des of cap bescheiden vñ dñ
 vñ eigne sigeln regnute mache **D**e gntē aber vñllat bezal
 ungs der nach beselhe die sillen mit dem eigne in sigel dar zu
 gemacht versigelt maere **D**ie ob gemelt stuch der gtributze halb
 sillent in dem gemelte orde so flüchlich vñ ernstlich gehalte vñ dñ
 d. mit maer **D**ar dñ d. of cap nach dñ dñ andre mit beuer
 lau gestalt gehandelt maer vñllat aber anders dar der fall dñ d.
 die geschicht in den sentenz des lunnab **Von den psonen in
 den orden vñ genoma**

Do nun aber begere für zu selbe dz vñ des gotliche Justas
 wille vñ ander ampter in dem ~~ort~~ gnt/ ort zu tünd geschickt
 psona die de gnt/ amptre gezogen wurde vff genoma daru setze
 vñ vñ ordet. **D**e fürbis durch die abbt od regente kein psonen
 od queren od müch vff nemē sie syget dan geschickt die ampt
 so solluch gebina zu volbringē vñ dz solluch vff nemung mit anders
 bescheide dan in den kloster vñ nat ent der elen des conentz der
 mit dem besser teil der selbe wo anders bescheide so erkenne vñ
 die selbe vff nemung vñ krafft mangeln **Wo dem genand der**
müch vñ der knecht

Do aber die messigkeit erfamkeit **vñ bescheidenheit** an alle geistliche psona an sinderheit
 an dem die durch ordelic obseruatz von gotliche lob soll
 empfflicher erbe sind die vordert stat habe soll daru setze vñ
 vñ ordet dz alle regente vñ psona der kloster des selben ord
 auch die müch, tuach brüner oder wiser furw zu gewand brauchent
 vñ dz vñ knecht mit getalt od rot zerhanne od sunst rappuz
 grund trage sullat vñ dz ma sich auch messig wo kostbarlichkeit
 vñ vberflüssigkeit der silber geschme der gezeug des bettes genandes
 vñ der pferd welche anders sint die sullat durch den mit abbt od
 durch dz of cap des ortes allz gestrafft werden dz die frucht sollicher
 pen die andie da wo entzueche **Vñ die abbt vñ regierer der**
kloster sullat mit vber et welche welche clerich mit ma habe
vittende vñ genoma der abbt wo citels vñ die vñer erste abbt

Do aber den psona der ordelic zucht er **vom fleisch essen**
 gebe sind gebint sich zu messige mit allat vñ lieb der aiget
 sinder auch wo **forcht** nege der pen wo gebriuch der vbotene
 spiß dz sie mit wille in dz laster der vnluarterkeit dar vñ vbitte
 wir mit bibstliche genant dz die abbt vñ müch des gnt/ gnt/
 ortes vñer halb vñ kloster oder conantlich stat vñ auch die müch
 in den kloster in den kamern bei fleisch nach spiß mit fleisch ge
 boaget esse vñder die obseruatz des gnt/ ortes dz in dz sich hufin
vñ nun vñder wisse alle verlob fleisch zu essen so etlich abbt sich
 sprechent haben wo dem **Comfaga** stal vñ solluch verlob sind me
 zu ~~er~~ **ergeruf** der andin **Welch** muench oder quereß des

unser vöbitung übergat der soll vor ichtichs mal bezunge werke
zu faste .iiij. tag zu nuxer vñ brat vñ an de selbe ichtiche tage ei
disciplin im cap neme Aber et abbt der sollich über tritt der ist nit
zu der disciplin sinder zu dem naste gebunde vñ so er sollich nit lost
halla so ist er auch vñ im sumis od' licherheit zu dem gntz faste
verbunde Welche xen keine muge abgeloßen noch gediffensiert
werket Aber oberlich die in sollich begriffen werke vñ durch ir abbt
rechtlich vermant nit abstantent so sigent sie ir nit vntauslich zu
alle ampt vñ welche ampt hatte sie sullet do wo entsetzt werke
~~Alen oberlich die in sollich begriffen werke~~ von vöbiten auch
dz fürbas bei munnch od' quars nit eigenschaft er sy in de kamer
des siach hufes fleisch esse auch ob er ei ampt hat sinder im gemere
rauendat des siach hufes sullet sie fleisch essen on die gar siachen vñ
brücke Es sol auch niedert dan in der siach huf Küche fleisch bereut
od' gekocht werke der abbt schaffe den vñ redlicher vrsach anders
wo zu koch od' dem er in syne abwesen syne gewalt beuolha hat
wo aber fleisch für ander de für die siach gekocht werke so soll es
der siach maister vstalen

von den abgestanden abbtan

Die vol vöbiten abbt die abgestanden sind od' fürbas abston
werdet wo eigne wille de soll durch ir eigne abbt ei stat
zu dem gebrauch des fleisches nach bescheidenheit zu gezeugt
werke vñ ei rechtlicher sollicher abbt des gntz orde mag mag vñ
gntz etliche der brüder ictz die ictzet diese wone in nott bedüct
zu im beruffe vñ me also lasse in syner kamer bas lassen erbratten
vñ die abb vñ ander merelich psona so sie zu de kloster künne müget
vñ des abbtas od' syner annals in syne ab wase in der abbtv fleisch
brücke od' in q' rauendal des siach hufes **W**an aber etliche munnch
in etliche kloster vñ studie fruelich fordr me an etliche dagan
fleisch zu gabe anzuziehen etlich gewonheit vñ vernünftig statuta
Sollich gewonheit vñ statuta die zu seind der geistlichkeit vñ
zu bössa exempel diene vermerffe vor gantz vñ orde in ob gemelt
gewalt dz ket abbt pūfor od' for sollich gewonheit statuta lassen
halte od' wo sollicher obseruantz wege keine das od' gntz ord' schaffe
schaffe od' vöheng fleisch zu gabe dan in and' zymliche vñ nach

geloffene wille auch der reger stat **H**ber so nach kut der rechtsliche **vo schlaff huf**
 ten alle sullet an einer stat schlaffen
 vn durch vorfach der kamar vber halb des siech hufes vn durch die
 alle in de schlaff huf gabunne vil vnordelichait vn vnverschont
 sind entsprunge diß fur kume setze von vnordene dz bei münch
 furbas in kamern lig dan von bruchheit wille vn denoch manne
 in des siech huf kamern sinder sullet all in schlaff huf luge es
 wer dan einet durch amptes wille entschuldiget zu luge dar zu
 setze von vn orde dz furbas te celle in schlaff hufem nach in siech
 hufem gabunne **werde vn welsche gemacht sind soll ma brechen**
 in halbe drey monat zyt noch dem ranse die vnser ordnung zu
 re erkantnis kumpt **vn welsche abbt dar in sinung man so sullet**
 sie durch die visitierer in der erste visitierung in babstliche gewalt
 gebroche werde **Welche dar wider waret od etwz vntz mochte**
 od schaffe zu bescheche hylff rat od gunst dar zu gebe heulich
 od offentlich die walle durch die geschicht in de ban wo welsche sie
 wo manant den wo dem od vnser absoluert muget werde Auch
 muget sie die gut vnser mit andi penne des rechts gezwunge
 Aber die poms vn suppons muget nach des abbtas od regente
 achtung gaburlich zelle in schlaff huf habe **vn die gemalte visi**
 tatoras sullet dem nest kumende cap firbringen vor sie in den gut
 dingz funde od gehandelt habe **vo dz besundin pensio vordere**

Hls man seit so wirt in etlichen **vn gulte der münch**
 kloster muß bluchlich gehalten dz ieglicher münch ei besund
 fründ korns brotes **vn vons vn gultes in nemne** **wollent von**
 solliche myßbruch gentzlich burlage von solliches heilsamlich von
 nützlich furfabe vn setze by dem ob gemalte gewalt dz furbas in
 keine kloster des selbe ordens sollich pfund gebe sinder eyn iegliche
 als die gemai des selbe ordens vntz her gehalten hat von nach halter
 gebe werd **Setzend dar zu dz keine münch eige vordt od gult od**
etwz pensio fur jemand oder spiz wader wo kloster nach wo vß
vordrige gebe geloffen werde sinder sollet sollich zynß durch re eige
abbt in dz kloster nütz getart werde Auch soll schenke den abbt
 oder amptlute der kloster des gut ordens bei deitung der zynß vordt

Die gulte beschicht man nun wider ruffen gantzlich alle solliche
Jahre od beschreibung der rechte od zynf so bis her beschicht sind welche
abbt aber furbas sollich Jahle oder pfunde der gütter mache der
lassent beschicht die sullent ab gesetz werde Aber welche münch den
gemelte dingē wider stundent od etwaz rüch durch sich selb oder
durch ander der in machet der schaffet zu mache die sullent so
lang gehalten werde so als lang der abbt od vatter abbt bedücht
not syn vñ ob sie der in den abbt od vatter abbt wider spruchent
so sollt sie in den ewige kender gelent werde **W**ar der pension

Oan wol vñ dunt abgestand abbt soll der abgestand abbt
firbas si zimlich pension als den abbt vñ quant des kloste
mit mit des vatter abbtas bedücht notupffing sin beschicht
vñ dz aller vñ weiffing vñ vñ vñ **W**alchens ein pferd
was kostes vñ sach entzogen ward **g**egand sol werden
so verbiethē nun by dem gemelte gewalt dz bei münch od gñf
welches states er syg si eigne pferd halt vñ genomē die keller
schaffner vñ kofcher der hofe denē mag si pferd gint werde
Aber der keller des klosters citels vñ die keller die vñ andr klost
münch zwei pferd habe ob es dz abbtē gewelt **W**ar die eigne schaffn

Wie wol durch die rechtliche gesetz gungssamlich wider die
eigne schaffter für seha ist. Dar vñ dz verlassung der eigne
schafft anhaftet der münche liche regal **E**o wolle nun
doch besunderlich kofche wider die münch vñ quersan wider das
od ordas die verfassende des heils yr selē wider ordeliche statuta
mit gesamleam gelt aller lei recht liche rube veridit vñ zynf vñ
ander gütter kauft habe od ~~geschafft~~ geschafft zu kauft vñ nach
dünkt etwan in eigne etwan in ander name vil er dacht geuord
dar in ~~geschafft~~ gesucht vñ gebe die selbe rube zu nene vñ
gewin mā od ein o andr vñ name zu gebe vñ vil ander
kauft trilē als ob sie kauft lit were vñ begere also schmedes gewins
verberget dz selb ~~peculū~~ peculū vñ behalte es zu schaden mer
selen **D**arū erkennē nun by dem vor gesate gewalt alle ob gñt
ding die mit durch wider ~~gaben~~ gabung andr lita wündet zu
gehore durch yr eigne abbt dz kloste zu zunge vñ in der selben

nutz zu bereu vñ dz die gntz äbtt bei münch od quersze solliche
 zu diem vrlub hab zu gabe **W** Auch melche münch od querszen sol
 liche tünd od sollicher zu eigut widerstriebe od etwz wüß heilich
 od offenkun machē oder schaffen zu diem vñ die dz gntz pcculū
 nit offenkun vñ de äbttē nit gabe die süllet dar durch vntauschlich
 son zu alle amptē verfehūge od regimēte in dem gntz orde
 zu verwalten **W** vñ günden aber de äbttē dz sie mit de selben
 münchē vñ quersze dispensierē so es gut bekündet **W** vñ sie die
 gntz gutter offenkun od gantzlich wider gabe **A**ber de münchē
 vñ quersze die etwz verfehūge habe so sie galt od andre gutter
 entlehent od schuld erdencket die sie nit schuldig sind sol solliche
 pen durch ir äbtt an galtet werde dz sie mā zu heilsamer besserung
 vñ de andin zu ei exempl künne **W** **Der spys vñ des gewandes**

So aber durch fursichtig diner der verfehūge der gutter frucht
 barlich vñ loblich beschaffe **D**u wolle vñ dz die äbtt der
 kloster des selbe ordē als die gutter nix bloß dispensierē
 vñ verfehūge dz die münch vñ quersze gesund vñ siach erzügsam
 blich in spisung vñ genand nach eims iagliche klosters vñmūge
 vñ vnelichkeit eims iaglichen landes vñsche werde vñ dz in de
 selbe kloster nit ma ppena roff genome vñ roff de gutter der
 kloster müget genert werde **W** **De hohe schule des ordens**

Wir begerē vñsach zu gabe dz in dem selbe orde durch
 loerung der heilige geschrifte son vnder wisset vñ er
 luchtet werde gelobte da mit sie mā selbe vñ andin
 in der ewiche gottes frucht in der ersamkeit vñ des heiles durch
 merung vñ fruchtig des **h** hymelsche buromans so müget
 bringe habe vñ mit gutte zytig vor betrachtunge
 diß nach geschriben ordenung gemacht so der selbe loerung
 auch schuler loeren vñ so mā rindt als vñ diese vñ andre
 ding habe vernünfftig bequēlich **g**setz vñ nottufftig gesetzt
 dar vñ in dem die gemalte gemalt setzent vñ vñ ordent
 für die ietzig vñ zubünfftige auch ewige zyt zu blibe vñ vñ
 broch zu halte **A**ls dz die gntz studie des gntz ordē siget in der
 heilige geschrifte zu Paris zu Orona zu **h** Tholos vñ zu

peffulan magdalenſch biſtums ſigent **A**ber dz ſtudiu dz zu **Stella** iſt
garuſe oder von vñ dz nach vilte gen ſalmatin Auch orban
von dz zu honogh ob es zimlich beſchreibe auß zu dem ſtudiu dz
durc od laufft nach des glucke zu ſalmatin vñ zu metz ſol ei
ſtudiu gemacht werde für die tuſche in dz anfangliche **knabe**
kinſte zu ſalbe zu lernē vñ dem geſchlecht morimud ſo es ſich
doch durch tuſch land ſtreckt vñ zu **Bonny** vñ **Kalmatin** ſigent
dize verſcher die wo of cap dar zu gemacht **Von nunē wo hin**
Von dem land als **vñ dz die ſtudiu ſolle geſchickt werden**
Monaſter **Theretianſer** **Abidunſer** **Alatſer** **Nalenſer**
Narbonſer **Rutunſer** **Alſtalonſer** **Tarconſer** **Caſarung**
ſtarſer **Burdegalenſer** vñ **Choloſſanſer** ſullet zu diſe
zuweie ſtudie gen **Choloſ** vñ **peffula** vñ ſchuler **ſchule** welche
aber vor gen **Stella** geſchickt hand ſullent ſurbaß gen ſalmatin
ſich vñ genoms die vñ dz nach **Nauara** die ſullet gen **Choloſ**
geſchickt werde vñ die tuſche werde gen metz geſchickt in den
erſte kinſte zu lernē zu welche ſtudiu ſoll keiner vñ dem ge
ſchlecht **Arnuallus** wider ſine vilte geſchickt werde gen **Bonny**
werde geſchickt die ytalien gen **Monten** **promē** die **Engellender**
Lotholender **Wallender** **Aber** **oberner** gen **pariſ** vñ gen **pariſ**
darū dz da iſt der anfang vñ brūn aller ſtudiu mügent vñ ver
ſcheidlich vñ alle lante geſchickt werde **Alſo** dz diſe die geſchickt
ſullet werde mit rat des **raiter abbas** od **viſitator** vñ des
couentz od des beſſern teils des ſelbe **Alſo** aber dz diſe ſo geſchickt
ſullet werde ſigent **galernug** vñ tauglich in der kinſte zu **pariſ**
dz vñ dz ſie zu ſolliger zeit geſchickt werde dz ſie am erſte tag
Octobris zu **pariſ** ſigent **Aber** in dz ander ſtudiu an ſant lux od
vñ fallighe zu aller heilige tag vñ ſoll vñ **uegliche kloſter** welche
puintz od geſchlecht es iſt da xl **mūnch** **mūnch** ſind od ſin mügent
-ii gen **pariſ** geſchickt werde vñ **no. xxx.** ſind vñ dar **ober** einer
wo aber **xxvii** vñ dar **ober** byſ vñ **xxx.** die mügent gen **pariſ** od
in ander ſtudiu ei ſich **Aber** zu metz ſtudiu ſoll vñ **uegliche kloſt**
des geſchlechtes **morimud** ſo ſich dz ſelb geſchickt **ober** vñ ſtreckt
no. xxvii **mūnch** ſint byſ vñ **drifig** od ſin mügent einer dz

schickt werke die erst kunst lernen von die will sie so hyn schickent
 sullet sie nur gezamung werke watter zu schickē **in den verfähige**
die verfähige der studentē setze von also **in der studentē**
 duct von genug son dz der meyster zu pariz regnet ist
 empfabe wo der of tributz des gntz ordens. lxxx pfund klein
 torfar pferuz von wo sine eigene kloster. xxx pfund der selbem
 muntz ruelich für son **et notturfft** Aber **et baccalan** so der regnet
 ist zu pariz. xxx ff wo der of tributz von wo son kloster auch
 xxx ff der gntz muntz Aber **et ieglicher schulcr** so studiren soll
 wo sine kloster bringe für son burz xxx ff der gntz muntz von für
 ander sin notturfft Aber inden andre studie sullet die watter
 abbt regnerer der selbe studie dem meyster regnerer in der **theo**
logy alle jar schaffe. xol. pfund der gntz muntz für son burz von
 andre notturfft **So** aber in den gntz studie nur wol **et** meyster
 mag gehabt werke von **et baccalan** der regnerer so sullet die gntz
 watter abbt dem selbe baccalan **von xxx ff** der selbe muntz für
 son burz **von** ander notturfft besche **von** ordet auch dz in iegliche
 den selbe studie einer sig der die bibly geschriblich ob ruelich las
 dem selbe son. xv ff der gntz muntz ruelich wo kaller ruf der burz
 der studentē in der gntz studie gebe werke von **et** ieglicher student
~~gntz muntz~~ in de gntz studie on zu pariz von zu muntz sullet jar
 lich xv ff der gntz muntz wo ne eigene kloster habe zu einer burz
 von für alle ander notturfft **Welche** pusion die abbt regnerer der
 gntz studie auch die eigene abbt der studentē sullet ruelich in eigene
 koste in die gntz studie sicta zu de zyla rna ob wo de studentē
 zu schickē geordnete ist von die kaller von ander vifalper werden
 froere dz solliche ruelich wolle dispensire von sind schuldig nach
 muntz zu gebe wo except von wo expens sine iegliche monat vor
 de maistrē von lesern von baccalanē ~~in zu beruffe~~ von de puser
 von vor andre de beschednuste schulern melde der puser meyster
 von baccalanē **in** zu beruffend **von** dz die abbt in schulcr zu schickē
 destar fluziger sygent so warden von von ordet melde der abbt in
 schulcr mit siner pusion nur zu de gntz ziale schickt dz der
 selb so **et** monat verfahren zwuffaltig sume sig schuldig zu

zu gehört dem

zu schickte Welches halb teil dem studentē ~~folll durch den keller~~
es soll geschickt sein von bucher zu kaufte von zu ander notturfft dz
ander halb teil soll durch den keller in gemein notturfft der studentē
gemein werke von ob der gntz abbt solliche zuzufaltige sein in sex
monatta nach wolgede de gntz ziele mit schick so sig im durch
die gotat der in gang der knoch vobotte wolche pen auch vralle
die watter abbt der gntz studia requirer die zu den gntz ziele
mit schickat of bezalen die pension als obn geschribt ist von ob
die gemelte abbt sollich pen in monat aller nest nach folgent
trugent so sullat sie da durch suspens sein wo dem gotliche ampt
Un dz die gntz studentē an der **wo der sng der selc der**
selc auch versorgt werke woltet von von ord **studenten**
ment dz in de gntz studie die abbt von requirer setze tou
genlich von gemungsame vberer die sng habe in selc sie straffen
von absolurunt als die abb in vnderen in kloster absolurunt muget
von die studentē solte aller mit dem exempt sein wo gemelt in zugn
abbt **W**an aber einer zu parz ein lobliche lebens von beschede von
auch geschickt die baccalariat of meyster schafft zu empfahe wer so
soll of mag der abbt wo citals mit rat des pauptes von der meyster
von baccalaria gabiate syne curie abbt dz er ai solliche mit vnder
riff sunder lasse in zu nemē in sollicher kunst von kuma zu dem
statt der baccalariat of meyster schafft auch die lectur zu volfure
als dz of cap des ordes dar zu gylffet Auch mag dz **of cap** so
gebruste wer an baccalaria von meyster ai solliche form baccalariat
zu ai obersta leser setze zu guntt von kurt der **Theology** so durch sie
empftlicher wo alle ward galatut setze von ordet auch vobotte
dz in kuma der gntz studie die recht gelasse werde nach wo kanem
studentē in ~~wende~~ wendug nach of wendug gehört ob einer
dar vber datt der sng der durch in syn kloster vnder geschickt von
soll in auch der keller mit vberer sunder zu hant ward er heym geschickt
von die vber tretting von unghorsamly nach wille syne abbas zu
straffe **V**on dz de gntz studie bei gebeste sng in notturffkait so
wolle von von ordent dz die gntz abbt vberer der selbe studien
geschickt von herricht keller von ander amptlit dar gebe als die not
besicht von der nutz der gntz studie **Welche keller von amptlit**

ei juremēt hīn sūllēt trīnvolich die Ding zū verhandeln vñ nachmīg
 wō m̄ nāmē vñ gēbē tugēn als obē gēsetz ist. **I**s ist auch gēbūrlīch
 d̄ vber ander studia d̄ zū parīs quīnē vñ stat on abgang behāre
 Juru setze nūr vñ ordēt. d̄ durch d̄ ḡ cap d̄ hīn gēachtat wērdē
 maister **B**accalarī vñ leser der sūb bībly vñ ab die sēlbē nūr
 mōchte gēbrōstē halb n̄ ampt n̄ sūndē ~~sūllēt~~ sūllēt durch die
 vīsītorer des sēlbē nūrē ander gēsetz wērdē bīp zū nēstē ḡ cap
Auch m̄ dē andrē studia sūllēt die oberstē leser durch d̄ ḡ cap aber
 die mūnder durch die requērentē gēsetz wērdē. **I**n große gūt
 vñ bestattung der retz gūt kīnst **T**heology setzē. **N**ur vñ ordēt
 d̄ d̄ ḡ cap m̄ allē gūt studia on zū Bonony vñ zū metz vñ
 parīs gēschēft maister ob die da fundē wērdē oḡ anders wō
 ob man die da nūr sint ei oberstē leser setze mag m̄ der theology
Noch auch d̄ ḡ cap bezwīngē mag alle appellatō abgēlagen
 d̄ lesen vñ zū nāmē vñ zū nōlfrōē das gēbē nūr mit bīst
 līchē gēwalt. **D**em ḡ cap auch dē abbtē requēret der gūt studia
 nōllē gēwalt. **A**uch gēbē nūr nōllē gēwalt. **D**em ḡ cap die gūt
 abbtē requēret der sēlbē studia zū bezwīngē alle appellatō abgēton
 sollich leser vñ zū nāmē vñ baccalarīos zū der letzer vñ sie zū
 vērsehē wō der ḡ gēbrūtē das ordēt für n̄ bīp vñ ander n̄
 nōttrōstē rīchlich als obē wō dē pūfion begreiffē ist. **A**ber die sēlbē
 maister sūllēt sich zū kōstlich oḡ mit grossen gēbrōngē halcē sūnder
 demütlich vñ andachtlich lassē vñ zūmlich spīß bruchē vñ ein
 dīner dērlīchē habe. **A**ber d̄ studia zū metz sūllēt vērsehē mit lesēn
 vñ amptlītē der abbtē wō mōwīnd mōwīnd mit rat sonas cōuetz
 oḡ des bessēre dēlēs als m̄ gūt bedūcht. **V**ñ so es unzūmlich vñ
 ungestaltig ist d̄ zēmant sūnder gēstlich ~~lēt~~ mit rīpīlēt vñ vñ
 wīssēshait vñ gang dē stūl der maisterliche nūr dēbat. **J**uru setze
 nūr vñ ordēt d̄ fūrlich kēner wō dem ḡ ordē gēnomē wērdē
 zū der maisterliche **o**r tūgē dān nūr ei juremēt m̄ gēgē wesen **o**ra
 des pūfērs vñ der studentē das ordēns des sēlbē studia ob mēter
 teil. **I**d̄ er m̄ anp̄fahūg sollicher **o**ra **n**ur nach nach wō des mēgē **o**ra
 wēder spīß nach gēwand nōs gēbē durch sich oḡ durch ander nūr
 her er es habē oḡ m̄ gēbē sūg vber. **a**y. tōrser **p**fenig sūlber
 p̄fenig mēer als nūr an m̄ ist nach lassē nōs gēbē wō sūmē frīndē

// von gar vñ die sanctz nit lesē ee hab dan da

dar zu setze von vñ ordenet malocher zu parisi od in andri studie
vñ jar in der theoloy gestudiert hand vñ dar zu se ~~geschick~~ geschick
dlich sint dz sie müget in de selbe studie die sententias lesen vñ
ei curp der bibly mache nit dar wider ston bei gewoheit od statute
od obseruatze des ortz der kloster od der gnt studie mit vor babst
liche statute od andre ~~vunmēt~~ vñmēt sie gewestet syget Insonderheit
dise als mā spracht dz zu parisi verbotte syet dz keiner merd ee
lesē die curp der bibly zu tünd erhab dan die so dar gestudiert
more es dan in de statute der selbe schul begriffē ist Auch alle yn
priuilegia in dulgentie babstliche bruffe so dem ortz kloster vñ quat
liche statz vñ de gnt studie vñ schule der selbe meistern vñ
schulern so dar wider gele müē die hie nit begriffen sint In dunt
onsern statute etwz abbruchē geschēhe ~~vunmēt~~ macht vñ denē vñ
müē in vnser bruffe wolle vñ lura bestimung tün sullat hie wider
dise vnser gendung ee brufflos so dz aber alle dise obgenalte dng
nit in werckstus kime dz in vernichtung sinder dz gewene wasser
heit ictz vñ in ewige künftige zyt gehabt werde So sitze vñ orde
vñ hie de gnt gewalt vñ gabrette stracklich dz in erste of cap des
ordens/ auch in alle kloster des vor gefagte ordens ewest in jar in
gege wese aller munch der selbe kloster mo cap der ~~hine~~ vñ ge
samalt dise ordenung so wort zu wort gelesen vñ geoffert
werde dan ezyme kime mēsche disen bruff vnsern wollen
sitze statute ordenung lastung oder verhengung vñ bittungen wer
werffung vñchtung entbindung oder ruffung vñ bittung Befehl
ungē gabotte zu verbreche dz frauelich dar wider zu kime walde
abbt dz titt oder vnder stunde der soll sich wisse in falle in die
vngnad des almēchtigē gottes vñ der seligē sinner aposteln pet
vñ pauli Dar zu Bruch sorgis Amonefer bistubs ~~vñ~~ vñ july
onser Babstums in ersten jar zu lauffende die jar des hien
as. cc. vñ xxxv. **in ander bull** **dis lustes vñ de apostate**
Bndictz bischoff knecht der knecht gottes zu künftiger gedacht
nis des hies ein flüger ernstlicher hnt der syn wende
schaff begernde wider in de schoffstall zu bringē dz sie
nit so dan wolffe bissen zerzet vñ pressen werde seit flissi

// von dar nach ruelich in ueliche of cap

dich son heilsam hit vff sie vñ ander so soner pflicht beuollen
 sind ~~vñ~~ vñ ~~vñ~~ vñ vñ vñ geistlich vñ zytlich nützlich
 Also von die durch schickung des hymalsche hirtz neue wol vñ vñ
 vff die hit der oberste hirtz schafft der vicary vnser hñ ihu
 xpi gefatz vñ verweise sind habe empfindlich in begrund als vil
 von verstand solliche sich dem gottliche wol gefalle angenē vñ
 bere wereliche fliz der sorgsamkeit dar an **Iz** alle so in kloster
 licher obseruantze dem dinst gottlicher maiestat besunderlich ge
 macht sind so auch alle crist gläubig die vñ wort der gerechtikeit
 abtrattend zu der qual der vñderfünig gelose werke vñ zu
 ir wider keret **Iz** sie mit verderben sunder behalte werde vñ
 ist zu hore vnser babstus mit on demütlich bescheid gebrecht
 vñe etlich zerbroche da firsatz ir bestendikeit vñ pfession **Iz**
 ortlich gewand freuelich verlossen vñ manchen ende der welt
 zu dem romsche stül lauffe vñ mit macherlei gestalte vñ vñ
 gefüchē erdenbügen furlegēt sie müge in vñ kloster vñ orde
 mit bequlich blibe **Wolent** von vñ vñberflissikeit habstlicher
 gütte vñ begere solliche vñderbügen der sale zu begerne **Iz**
 solliche geistliche vñsich werd ab geschlagen zu apostatire vñ
 vñerhalb der kloster od der orden vñ zu fuffe vñ **Iz** die selbe
~~apostate~~ apostate die ictz durch die welt schendlich lauffe vñ ir
 freuelic leit wider rufft vñ zu dem hñ genorffene firsatz
 der geistlicheit wider gefürt werke habe von mit güttē vñ
 batnachung die nach geschribene artzē geachtat zu orde **Vñ**
 von vñolle vñ ordent in bibstliche gewalt gebatte de strenglich
 in der kufft der heilige gehorsamij alle plate aller orde **Iz** sie
 die apostate vñ vñ gestossen vñ vñ orde vñ all ir vñderston so
 on vñlob ir platen durch die welt lauffe sich flisslich erfrage vñ
 sich flissliches sie wider zu in die geistlicheit zu bringen **Wolte**
 aber die apostate vñ religiosen vñgantē vñ vñ getribne mit vñ
 bere vñ vñ plate in disen ~~vñ~~ vñgehorsam od vñder streng
 müze **So** soll diese die ictzet by dem romsche stül sind der ver
 hore der habstliche kamer erfrage vñ die die andij platen

exempta vñ mit exempta sullet sollich vff forderung der gñt' plate
fahē vñ mā on beswerung wider sich. D' sie also bezwunge werde
wider zu bere in die gehorsam vñ obseruaz vñ plate vñ dar in
zu bestē. Es ist auch vñherz manung vñ wolle vñ ordet d'
all apostata die nē orde vñ habitū de sie pficiert hand v'losse
vñ in ander orde on das babstliche stul v'lob gangē sind vñ
de selbe habitū angenomē hand. Ob sie noch in de selbe orde p'p'f
gedon hatte wider in nē erste orde in dem sie erstlich gotlich
p'p'f sind in d'igē monate vñ dem dar so d' vñser manung men
zu wissen wirt wider heret. Welche zeit noch mā gabe für ei
wazugelichs zeit. Vñ wolle auch vñ ordet d' die gñt' plate
der orde vñ denē die apostata apostatiert hand schuldig sint
sie zu dem orde vñ habitū zu nemē vñ vob die gemelte plate
oder vñ couent bruder sollich apostata sich widerten in zu nemē
so wolle vñ vñ gebiete d' die selbe plate vñ vñ couent brud'
durch gnyssarē vom babstliche stul dar zu geordnet bezungē vñ
alle appellaz hyn g'leit durch rechtliche gezwang die gñt' apostata
te vñ zu nemē behalte das ordens zucht die vñ daroch wolle.
D' sie andernē die willklich widerberē d' mal b'chertzlich
gemessiget w'rd als her nach begriffē wirt. Auch an den
apostata die de bettel orde gelobt hand ordens vñ also vñ
wolle ob die selbe an nē erste stette mit bequēlich in genomē
werde d' die selbe in andrē kloster der selbe orde gedon werde
vñ die selbe sullet durch gnyssarē vñ babstliche stul dar zu
geordnet sollich vñ zu nemē so bezwunge werde vñ sie
es sint mit hyn wolle. Es aber die zu groß seherpffe vñ
herte der penē die m'f'lich blodibet mit bessert sinder zerstört
darū wolle vñ vñ ordent d' die plate der gñt' apostaten
sollich messigkeit der struff bruchē an mā als her nach geschribē
ist also ob die gñt' apostata vor vñ noch der apostasy in
orde ob vñher das ordens etwaz excess' gedon hatte. So durch sie
ob vñ noch vñfach sie in die apostasy gefalle were ob die
beruber das ordens zerbroche vñ dar vñ gelauffē. D' sie mā
vñ die gñt' schulde ai heilsame penitentz ob pen vñ lage
nach den alten statuta des ordens. Welche pen noch d' wolle

möchte

also bärhartzliche getemperiert werde dz die selbe apostate mit
 durch die große der straff hunder sich gezogen werde wo der wider
 empfahung des ordens dar zu geben von gemalt de plate der
 ordens zu absolute sollich apostate vom dem ban in den sie ge
 walt sind von wo der ~~von~~ irregularität die sie an sich gezogen
 hand die apostasie ob sunst göttliche ampt also brüder ob maner
 zu rede verurtheilt ob sich in solliches schädlich vermischende
 auch zu dispensation mit nra über die gült wall von sie bedücht
 von fals notturffing von heilsam sin mit bapstliche gemalt Alle
 andre statute von gewonheit dz der gült ordens breche von kloster
 mit noz jurament von bapstlicher kastatung oder ander festheit
 verbrücht hie wider mit ston oder mit noz privilegia indulgentia
 bapstlich bruff oder andre ding hie mit gemelt oder berürt den
 lit oder in halt dar in geschribt solt ob nicht sin wo den zu
 offene meldung wo wort beschalt müste in vnsre bruffe dz
 alles soll noch mag die bruffe unser qual mit brüder noch nra
 von dieser vnsers willeb von ordnung von ander abgemelte stücke
 vnsre bruffe de ordinaria zytlich gebe werde dar von in gegym
 kerna mensche dz als die über ~~de~~ bull beschlossen ist **Yes ein ander**
bulle dz die vns de bettel mit in vnsen orde werde genomen

"
difer

Benedictus bischoff knecht der knecht gottes zu ewiger gedechtnis
 der sich dz gezympt wo den die dz ordentlich lobe ge
 lobt habe alle matery der vnsere von betribung zu
 mania dz sie in der seufftheit des schauens vnsere von stille dinst
 barkeit dem hyn gelte müge So nun do wo dz die pfessen der
 bettel orde in de orde der smartze von citelser munach gemont
 zu künne von da durch at nra vil in de gült orde betribungen
 vnsere beschwerd schad von schand als die bemerkung vnsere künne
 sind **Begone** von solliche vns pflicht vnsere amptas zu bequene
 dz kernet mit rat vns bruder dz bei pfess welches bettels
 ordens er sig fürbas müge in de gült orde eine künne on be
 sunder ~~vnsere~~ vnsere vnsere babstas in der wolle von
 offene ~~vnsere~~ meldung difer vnsere gntiaio beschel mit dar

